Die Zeitung für das Studienkolleg Bochum des ÖSW

KollegSeiten

Ausgabe **29** — Dezember **2011** — Spende IKL: **20 Cent**

Das Ruhr Museum

Anahi Gutierrez, B1

Wie aufregend, in die Vergangenheit der Ruhr-Region einzutauchen! Die Studenten aus dem B1- und B2– Kurzen und unsere Lehrenden, Frau Marita Ringleb und Herr Mark Rothensee, besuchten das Ruhr Museum in Essen.

Wir waren gerade aus der Straßenbahn gestiegen, da stießen wir auf dieses imposante Gebäude: das Weltkulturerbe Zeche Zollverein, einst das größte Kohlebergwerk in Europa. Es ist einfach toll, nicht nur, wie groß es ist, sondern auch, weil es heute wie eine offene Tür in die Vergangenheit und Geschichte ist. Man erfährt, wie es war, als Deutschland ein großes Industrieland wurde.

Dann erreichten wir den Fuß einer gigantischen Rolltreppe … und sie ist wirklich super groß … etwa 24 Meter hoch! Sie ist orange, und wenn Sie die Rolltreppe betreten, fühlen Sie sich, als wenn sie in eine andere Dimension transportiert werden würden.

Und tatsächlich, beim Betreten des Gebäudes spürt man den starken Geruch der Industrie. Und Sie können diese historischen Maschinen sehen und berühren. Es ist wirklich ein großes Erlebnis, besonders wenn Sie an der industriellen Kultur interessiert sind.

Zeche Zollverein in Essen (Informationen unter www.ruhrmuseum.de)

Die Führung erklärt, dass das neue Ruhr Museum eröffnet wurde, als das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt 2010 war. In dem Museum kann man verschiedene Sammlungen besichtigen, darunter archäologische, naturkundliche, völkerkundliche Sammlungen und Fotografien, die die Geschichte des Ruhrgebiets zeigen.

Mir fiel besonders auf, dass die industriellen Maschinen gut erhalten waren, und mir persönlich hat die Foto-Sammlung sehr gut gefallen. Durch die Fotos können Sie sehen und verstehen, wie die Vergangenheit dieser Region war: das Volk, die Arbeiter, ihre Familien, ihre Aktivitäten, ihr tägliches Leben.

Es war ein sehr lohnender Ausflug, der uns einen Einblick in die Geschichte der Region gab, in das, was war und was jetzt das Ruhrgebiet ist. So eine Exkursion hilft uns, die Region besser zu verstehen und den Menschen mit Respekt zu begegnen. ❖

Hausarbeit schnell und klug

Ji Eun Kang, B1

Die meisten ausländischen Studenten leben allein oder mit Freunden in Deutschland. Sie müssen viel studieren, vielleicht Teilzeitarbeit machen und wollen sich mit Freunden treffen. Der Tag vergeht zu schnell für sie. Sie haben keine Zeit und keine Lust, den Haushalt zu machen, obwohl ihr Zimmer sehr chaotisch ist. Hier gebe ich einige Haushaltstipps für Sie. Sie können die Hausarbeit schneller und klüger machen.

Tipps

♦ Vor dem Abwasch sollte man fettiges Geschirr mit Küchentüchern oder Zitronenschalen abwischen, so kann man es schneller abwaschen.

♦ Man hat einen Moment nicht aufgepasst und schon sind Speisereste im Topf angebrannt. Aber man kann das schnell lösen, wenn man den Topf mit Sodawasser füllt und dies erwärmt. (Soda kann man in Deutschland kaufen. Das heißt hier auch „Haushalt-Natron“.)

♦ Wenn man ein Zimmer putzt, sollte man im Uhrzeigersinn und von oben nach unten sauber machen. Zuerst sollte man Staub saugen, dann kann man das Zimmer aufwischen.

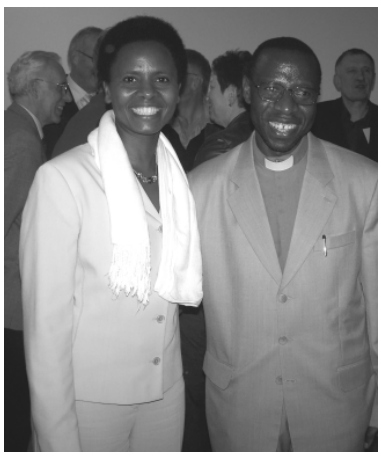
♦ Wenn man den Fußboden sauber halten möchte, stellen Sie schmutzige und nasse Schuhe auf Eierkartons. Das Wasser wird aufgefangen und die Kartons lassen sich leicht auswechseln.

♦ Wenn es im Zimmer schlecht riecht, stellen Sie eine Schüssel mit Kaffeesatz oder eine in der Mikrowelle 10 Sekunden erwärmte Zitrone in Ihr Zimmer. Der schlechte Geruch wird bald entfernt. ❖

Erst die DSH im ÖSW und ein paar Jahre später die Promotion an der Uni!

Wir gratulieren

Dr. Pascal Bataringaya !!!



Lesen Sie mehr auf Seite 4.

Weihnachtsmarkt

Zineb Saaid und Majdouline Elwardi

Insgesamt 50 Studierende besuchten den Dortmunder Weihnachtsmarkt

Am Freitag, dem 2. Dezember 2011, machten wir, die Studenten aus dem Vorkurs, den Vorstudienkursen und den Sprachkursen, einen Ausflug nach Dortmund. Dort haben wir einen wunderschönen Nachmittag mit Frau Twittmann, Herrn Kubach, Frau Mattel und Frau Kewitz auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt verbracht. Um 15 Uhr trafen wir uns vor der Reinoldikirche.

Die Reinoldikirche ist die älteste Kirche und ein Wahrzeichen der Stadt Dortmund, sie wurde 1250-70 gebaut. Dort sprachen wir mit den Lehrern über die Stadt und die Kirche.

Dann sind wir über den Weihnachtsmarkt gebummelt. Dort kann man Schokoladenspezialitäten, gebrannte Mandeln, frische Crêpes und andere, lecker, deutsche Spezialitäten genießen.

Die verschiedenen Gerüche von den Leckereien haben unseren Appetit gesteigert. Die Lebkuchenherzen sind bei den Leuten sehr beliebt gewesen, denn wir haben viele Menschen mit einem Lebkuchen um dem Hals gesehen.

Außerdem gab es Geschenke aus Holz, Metall und Glas. Uns haben die vielen Lichter und Dekorationen sehr beeindruckt. So etwas haben wir noch nie gesehen, nicht einmal auf einer Kirmes in Marokko. Man kann die weihnachtliche Atmosphäre spüren, aber nur auf dem Markt. Wenn man den Weihnachtsmarkt verlässt, ist es auf einmal wieder grau, kalt und traurig.

Auf dem Weihnachtsmarkt gab es einen 45 m hohen großen Weihnachtsbaum, der wunderschön geschmückt war, der übrigens auch der größte Weihnachtsbaum Europas ist. Dann genossen wir Glühwein und Kakao mit leckerer Sahne, das hat uns nach dem langen Marsch aufgewärmt.

Danach gingen wir zur Reinoldikirche zurück und besichtigten sie. Frau Twittmann hat uns ein bisschen über die Einrichtung und die Geschichte der Kirche und Reinoldis Leben erzählt. Danach hatten wir die Möglichkeit zum Turmaufstieg. Der Turm kann über den Glockenturm bis zur Aussichtsplattform bestiegen werden.

Der größte Weihnachtsbaum steht in Dortmund

Dort genossen wir eine wunderbare Aussicht auf die Dortmunder Innenstadt, und Herr Kubach erklärte die Struktur des Turms. Anschließend bekamen wir auch ein Tasse Tee von der Kirche. Die Besichtigung der Reinoldikirche war sehr interessant, man konnte sich über die anderen Kulturen und Religionen informieren, was sehr lehrreich war. Deswegen sind solche Ausflüge auch sehr gut, um sein Allgemeinwissen zu verbessern, und es macht viel Spaß, mit der Klasse und den Lehrern etwas zu unternehmen. Wir hoffen, dass wir noch mal so einen schönen Ausflug unternehmen. ❖

Weihnachten

Achten Sie auf die geänderten Öffnungszeiten am 24. Dezember. Die Geschäfte schließen normalerweise schon um 13 Uhr. Der 25. und 26. Dezember ist ein Feiertag (Sonntage). Auch an Silvester (31.12.) schließen die Geschäfte früher!

Gottesdienst im Thomaszentrum: 24.12. (Heilig Abend) um15.30 und 17.00 Uhr
25.12. (1. Weihnachtstag) um 11.00 Uhr
26.12. (2. Weihnachtstag) um 11.00 Uhr

Englischsprachiger Gottesdienst in der Pauluskirche: 24.12. um 19.30 Uhr

Der warme Samstag

Hoseung Son, B1

Bilder von der Homepage des Seniorenheimes der Caritas in Bochum Riemke

Lange Zeit am Tisch sitzen und nur Deutsch lernen, ist das nicht anstrengend? Sie können Ihre Zeit anders nutzen. Ich z.B. arbeite jeden Samstag in einem Altenheim ehrenamtlich. Dabei lerne ich viele Leute kennen, also kann ich auch mein Deutsch verbessern. Außerdem entspanne ich mich dabei. Jetzt möchte ich Ihnen meine Erfahrung vorstellen.

Wenn Sie mit der Linie U35 am Hauptbahnhof vorbei und vier Haltestellen weiter fahren, können Sie die Haltestelle Riemkemarkt sehen. Wie Sie durch den Namen der Haltestelle erfahren, gibt es dort jeden Samstag einen kleinen Markt, auf dem viele ältere Menschen Brot, Obst und auch ihr Gedächtnis kaufen. Neben dem Riemker Markt gibt es ein Seniorenheim, das von der Caritas Bochum ist. Hier leben ungefähr 100 Bewohner. Manche sind da, weil ihre Familienmitglieder arbeiten und wenig zu Hause sind und deswegen kommissarische Hilfe brauchen, oder sie sind nur zur Genesung da. Und andere wohnen dort, weil es für sie und ihre Familien schwer ist, mit Krankheiten zusammenzuleben.

Ich arbeite zwei Stunden jeden Samstag mit zwei Sozialhelferinnen zusammen. Wir malen mit alten Menschen, die an Krankheiten wie Demenz leiden. Während wir z.B. das Emblem vom VFL Bochum, den Bismarckturm und den Fördeturm und so weiter malen, helfen wir ihnen, sich besser zu konzentrieren und sich an ihre vergangene Zeit zu erinnern. Wenn sie über sich selbst, ihren Mann oder Bruder erzählen, die meistens Bergbauarbeiter waren, oder während wir zusammen alte Lieder singen, reisen wir in die Vergangenheit. Dabei sind sie stolz auf ihre Vergangenheit. Obwohl ihre Stimmen schwacher als früher sind und sie sich nicht klar an alle Textteile erinnern können, kann ich aus ihren Augen lesen, dass ihre Herzen hin und her gerissen sind. Zusammen mit ihnen etwas zu malen, ist nicht einfach. Manchmal, wenn die Alten sensitiv oder unruhig sind, haben sie keine Lust zu malen oder sind verletzend, indem sie etwas Schlimmes zu uns sagen. Dennoch liebe ich diese Arbeit, denn dort ist der einzige Ort, an dem ich erstmals Herzlichkeiten mir gegenüber gefühlt habe, hier im fremden Deutschland.

Wenn ich samstags dort bin, gehe ich erst zur Kuss-Oma. Auf dem Stuhl sitzend, macht sie fortwährend Geräusche mit ihrer Stimme. Aber wenn ich dicht an sie heranrücke und sie begrüße, hält sie meine Hand fest und zieht meine Hand an ihre Lippen und dann küsst sie mir die Hand und ich küsse ihr ihre Hand. Dieser Kuss macht mein Herz warm. Und dann sage ich: „Uiiuii-Oma! Guten Morgen“. Ich nenne sie so, weil sie oft „Uii-Uii“ schnurrt, dabei sich den Kopf streichelt, wenn sie müde ist oder ein Problem hat. Ich habe einmal gefragt: „Warum sind Sie immer müde? Was haben Sie in der letzten Nacht gemacht?“ Eine Krankenpflegerin, die daneben war, hat gesagt: „Sie ist müde von Beruf!“ Wir haben aus vollem Halse gelacht. Außerdem gibt es noch andere, Herr Bella wie Scrooge, Tränentüte Frau Otto und so weiter.

Samstagmorgen, an dem die Sonne das Zimmer durchscheint und ich zusammen mit ihnen male, bedeutet für mich ein großes Glück.❖

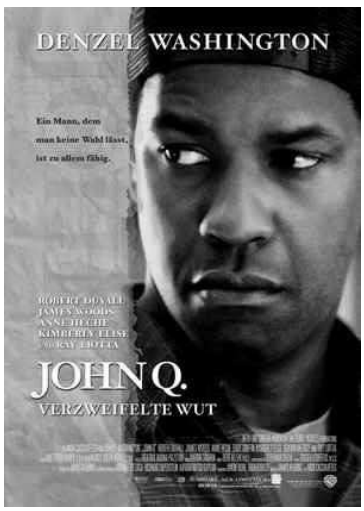
Der Film

Nyamdeleg Enkhbaatar, A2

Filme sind mein Hobby. Ich habe viele berühmte Filme aus verschiedenen Ländern gesehen. Eine sehr berühmte Person sagte, dass Filmkultur die beste Kultur ist. Ein Film kann jemandem ein sehr tiefes Gefühl, Belehrung, Freude, Trauer, Energie und Wissen geben, deshalb sehen viele Menschen gern Filme. Jugendliche können auch von Filmen viel lernen und durch den Fehler eines anderen lernen.

2007 sah ich einen Film. Der Titel des Films ist „John Q“. Das ist ein Thriller aus dem Jahr 2002. Der Regisseur war Nick Cassavetes und das Drehbuch schrieb James Kearus. Die Hauptrolle spielte Denzel Washington. Der Ort der Handlung ist in den USA. In dem Film geht es um eine typisch amerikanische Familie. Diese Familie hat finanzielle Schwierigkeiten und der Sohn hatte eine Herzkrankheit. Nur eine Herztransplatation konnte ihm helfen. Aber die Operation sollte 250.000 US-Dollar kosten und der Sohn hätte nur einige Wochen zu leben. Der Vater und die Mutter sammelten ungefähr 20.000 US-Dollar. Sie verkauften das Haus, das Auto, die Möbel, alles was man verkaufen kann. John Quince (der Vater) machte dann einen mutigen Schritt. (...)

Das war erst der Anfang des Films. Wenn Sie Interesse haben, dann sehen Sie sich den Film an. ❖



Der Filmtipp

Magna cum laude*

Msafiri Mbilu – Doktorand an der Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel (DSH in Bochum: Juli 2007)

Kambale Kahongya Bwiruka – Doktorand an der Kirchliche Hochschule Wuppertal/ Bethel (DSH in Bochum: Juni 2011)

In den Räumen der VEM feierten viele gemeinsam mit Dr. Pascal Bataringaya.

* Magna cum laude „mit großem Lob“, „sehr gut“ (eine besonders anzuerkennende Leistung)

Es ist ein großes Ereignis zu sehen, dass einer der ehemaligen Alumni des Ökumenischen Studienwerks seinen Doktor mit *magna cum laude* geschafft hat. Dr. Pascal Bataringaya, Vize -Präsident der Presbyterianischen Kirche in Ruanda, hat 2006/2007 den Sprachkurs im ÖSW absolviert und dort nach einem Jahr die DSH-Prüfung geschafft.

Nach seinem erfolgreichen Abschluss wurde er als Doktorand an der Ruhr-Universität Bochum eingeschrieben, wo er seine Doktorarbeit in der Evangelischen Fakultät unter der Begleitung von Prof. Dr. Traugott Jähnichen über Dietrich Bonhoeffers Friedenstheologie geschrieben hat.

In seiner Arbeit hat Dr. Pascal versucht, Dietrich Bonhoeffers Theologie mit der Situation in Ruanda, insbesondere der Erfahrung des Genozids, in Beziehung zu setzen, um den Frieden zwischen den Völkern in diesem Land zu entwickeln.

Nach seinem Rigorosum am 25.11.2011 an der Ruhr-Universität Bochum hat die Vereinte Evangelischen Mission Wuppertal eine Promotionsfeier organisiert, an der viele verschiedene Gäste teilgenommen haben, z.B. sein Doktorvater Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Frau Schierz und Frau Paetzold vom ÖSW Bochum, der Leiter der Abteilung Afrika bei der VEM, Pfr. John Wesley Kabango, der Leiter der Stipendiumsabteilung der VEM, Pfr. Berend Veddeler, andere Mitarbeitende der VEM, Partnerschaftsgruppen und Freunde aus Holland, Pfr. Zimmermann (ehemaliger Mitarbeiter der VEM in Ruanda), Gäste aus dem Partnerschaftskirchenkreis Nahe und Glan und Stipendiaten der VEM u.a.

Verschiedene Grußworte wurden gesprochen und der Chor der Stipendiaten hat gesungen.

Schließlich hat Dr. Pascal Bataringaya mit seiner Frau Luise ein Grußwort formuliert, indem er die Einigkeit und Freundschaft betont hat. ❖

Naadam - Ein Fest aus der Mongolei

Nyamdeleg Enkhbaatar, A2

Naadam ist ein mongolisches traditionelles Fest. Die Mongolen feiern das Fest offiziell seit 1921. Das Fest dauert 3 Tage, jedes Jahr vom 10. bis zum 13. Juli. Die offizielle Eröffnung ist am 11. Juli. Man kann auch "die drei männlichen Sportwettbewerbe“ sagen, weil an diesen 3 Tagen 3 männliche Sportwettbewerbe gemacht werden. Das sind Ringkampf, Bogenschiessen und Pferderennen. Dieses Fest ist das berühmteste Fest in der Mongolei. Die wichtigsten drei-Dinge sind diese Wettbewerbe und es gibt auch Flaggen und eine Militärparade. Nur Männer dürfen an diesen Wettbewerben teilnehmen, aber die Frauen können auch am Bogenschiessen teilnehmen. Meistens reiten 5- bis 12- jährige Kinder die Pferde im Pferderennwettbewerb. Das ist gefährlich, aber die Kinder reiten die Pferde sehr gut und die Mongolen können überdurchschnittlich gut reiten. Sie müssen etwa 15 bis 30 km zurücklegen. 1000 Pferde rennen dort. Und 512 oder 1024 Ringkämpfer können an dem Ringkampfwettwerb teilnehmen. Es gibt sehr wertvolle Preise für die Gewinner und sehr viel Ehre.

Wir essen "Chuushuur “ und trinken "Airag“. Airag ist ein Nationalgetränk. Jeder wartet auf das nächste "Naadam“, besondere die Ringkämpfer. ❖

Die Konflikte in Afrika

Eric Btylil bi Nieme, B1

Seit ihrer Unabhängigkeit geraten viele Länder im Süden der Sahara jeden Tag in die Hölle des Bürgerkriegs oder in zwischenstaatliche Kriege mit erheblichen Konsequenzen: Verluste von Menschenleben, politische Flüchtlinge, große Bevölkerungsverschiebungen und städtische Kriminalität sind an der Tagesordnung.

Die dazu durchgeführten Analysen zum Verständnis der Ursachen dieser Konflikte zeigen verschiedene Ergebnisse. Welche möglichen Ursachen gibt es? Nach dem Ende des Kalten Krieges ist Afrika immer noch ein Spielball verschiedener Länder und verschiedener Interessen. Die afrikanischen Grenzen wurden durch die Kolonialmächte künstlich bestimmt. Viele Staaten zerfallen, viele Ethnien leben außerhalb der Grenzen, sie leben in verschiedenen Ländern.

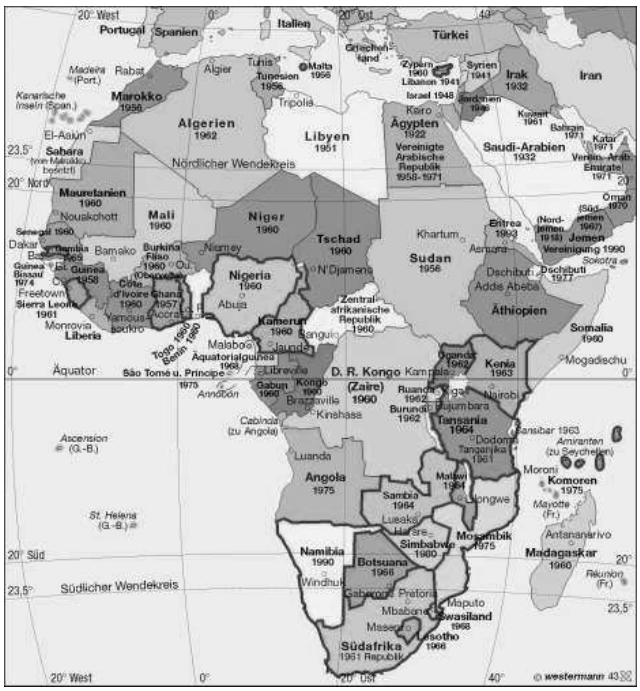
Auch wenn die Ursachen der Konflikte identifiziert wurden, stellt sich die Frage, wie man sie lösen kann?

Anfang des Ersten Weltkrieges gründeten die Großmächte die SDN (Société des nations). Das Hauptziel war vor allem die Prävention der Konflikte. Trotz dieser Gründung gab es den Zweiten Weltkrieg und die damit verbundene Gründung der UNO. Der afrikanische Kontinent blieb nicht von der Evolution der Konfliktprävention verschont. Die afrikanische Charta der Menschenrechte, die 1981 in Kraft trat, insistiert auf dem Recht aller Menschen.

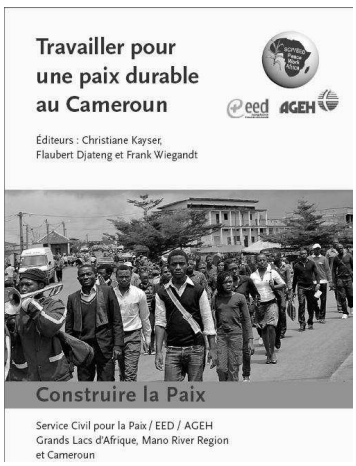
Heute arbeitet man in Ländern wie Kamerun an einem Ansatz zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung, weil das Land auch mit militärischer Hilfe den zahlreichen Konflikten seit 1960 kein wirkliches Ende setzen konnte. Die Friedenserziehung ist ein präventiver Ansatz zur Lösung von Konflikten, die auf der Vermittlung der Werte, des Friedens und der Gleichheit beruht. Die Sensibilisierungsprogramme sorgen für das Verständnis der Konflikte und der Formen der Ungerechtigkeit, die in brüderlichen Dialogen gelöst werden sollen.

Außerdem versucht die Lehre über den Frieden auch zu den gesellschaftlichen Akteuren zu gelangen und lehrt sie, friedliche Beziehungen zu führen und Probleme auf friedliche Art und Weise zu lösen. Diese Friedenssicherung vollzieht sich mit gegenseitigem Respekt zwischen den sozialen Akteuren, durch das Bewusstsein der Bürger und ihrer Gleichberechtigung, sowie durch das Lernen von all den positiven Werten, die notwendig sind für die Gründung von Friedensstaaten in Afrika.

Ich denken, dass die Konstruktion einer Friedensgesellschaft von einer Erziehung der Bevölkerung abhängt. Erziehen bedeutet, den Menschen so zu öffnen, dass er andere Menschen mag, wie Christus gesagt hat: „Liebe deinen Nächsten wie Dich selbst“. ❖



Viele Konflikte in verschiedenen afrikanischen Ländern führen immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen.



Organisationen wie zum Beispiel der EED unterstützen den Friedensprozess.

Termine

Sprachkurse Im 1. Quintal 2012:

09.01.12 – 29.02.12

Kursferien: 01.03.12–02.03.12

DSH schriftl.: 22.02.12
DSH mündl.: 29.02.12
Kursende (Zeugnisse): 29.02.12

Vorstudienkurse

Wintersemester: 31.08.11– 24.01.12
Sommersemester: 25.01.12–14.08.12

Weihnachtsferien: 23.12.11–06.01.12
Osterferien : 02.04.12–20.04.12

Feststellungsprüfungen:
Deutsch: 30.05.12
Mathematik: 31.05.12
Physik: 01.06.12
Chemie: 20.06.–26.06.12 mdl.
Mündliche Prüfungen: 27.06 –29.06.12
Zeugnisausgabe: 29.06.12

SAP: 14.01.12

Sprechstunden
Herr Allner
Mo. ,Mi., Fr.: 10.00–11.00 Uhr

Frau Schierz
Mo. 15.00 – 16.30Uhr
Do. 10.00 – 11.30 Uhr

Wohnheim / Campus-Verwaltung:
Frau Kewitz
Telefon: 0234 / 93882-47
E-Mail:
kewitz@studienkolleg-bochum.de

Herausgeber: Studienkolleg des Ökumenischen Studienwerks e.V.
V.i.S.d.P.: Carola Schierz
Adresse: Girondelle 80
D-44799 Bochum
Telefon: +49(0)234 938 8235
Fax: +49(0)234 938 8260
E-Mail: sekr@studienkolleg-bochum.de

Sicherheit für Wireless Verbindung

Amin Nirazi, B1

Heute benutzen wir viele Wireless-Netzwerke in der Welt. An Universitäten, Flughäfen, in Einkaufzentren und an anderen Orten ist der Zugang über Wireless LAN möglich. Aber es gibt einen wichtigen Punkt:

Wenn alle Leute ein Wireless Netzwerk erstellen können, dann ist eine Verwendung für Kriminelle und Verbrecher möglich! Also sollten Sie als Benutzer nicht ihr „Immunsystem“ vergessen. Hacker gibt es immer! Einer der Tricks von Hackern:

Zuerst haben die Hacker einen gefälschten Server erstellt, dann verbinden Sie Ihren Computer mit einem falschen Server. Jetzt kopieren die Hacker Ihre wichtigen Dateien. Alles passiert im Hintergrund und die Benutzer merken das nicht!!!

Was können wir tun, um das zu verhindern?

Im folgenden Teil gebe ich ein paar Tipps:

1. Verbinden Sie nicht Ihren Computern mit einem unbekannten Wireless Netz oder einem Netz ohne Schlüssel (Key).

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk verbinden, bekommen Sie von einem Bereich (Uni oder andere) Windows SSID (Service Set Identifier). Stellen Sie außerdem sicher, dass Sie richtig mit dem Netzwerk verbunden sind. Es ist wichtig, dass sie den Name des Bereichs im Hauptnetzwerk erkennen. Wenn sie nicht sicher sind, dann müssen sie fragen.

2. Wenn Sie kein Wireless-Netzwerk brauchen, dann **deaktivieren sie das Wi-Fi-Gerät**. Dadurch behalten auch Ihre Batterien eine längere Laufzeit (für Laptop Benutzer wichtig).

3. Bitte **stoppen Sie den Pozess des Teilens der Druckerordner und anderer Dateien**.

Das können Sie so:

Klicken Sie auf Start- Menü und dann klicken Sie auf **Systemsteuerung** (Foto 1), in dem Fenster finden Sie alle Systemsteuerungselemente für **Netzwerk- und Internet** (Foto 2) und dann klicken sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** (Foto 3) dann Klicken Sie auf **Adaptereinstellungen ändern** (Foto 4).

Klicken Sie in dem Fenster Netzwerkverbindungen mit der rechten Maustaste auf **Drahtlosnetzwerkverbindung** (Foto 5) .

In dem Fenster **Eigenschaften von Drahtlosnetzwerkverbindung** wählen Sie **Datei – und Druckerfreigabe für Microsoft – Netzwerke** (Foto 6) und dann entfernen Sie das Häkchen. Dann klicken Sie auf ok.

Verwenden Sie kein Online – Banking und kaufen sie nicht über Wireless Netzwerk Verbindungen. LAN Verbindungen sind am besten. ❖

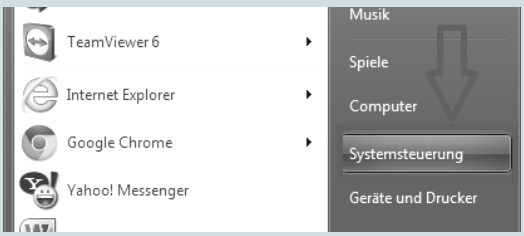


Foto 1

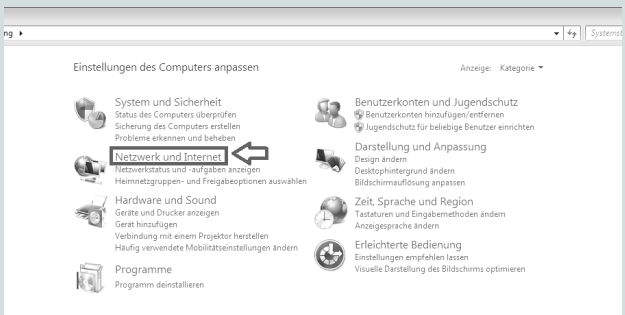


Foto 2

Foto 4

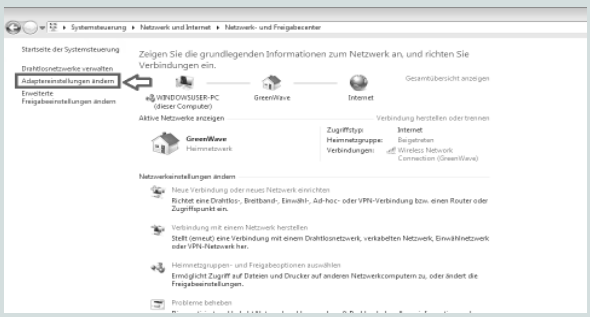
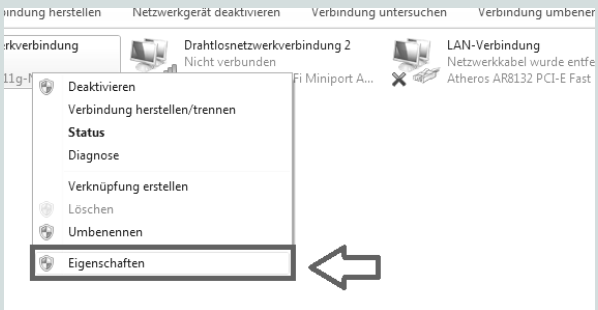


Foto 5



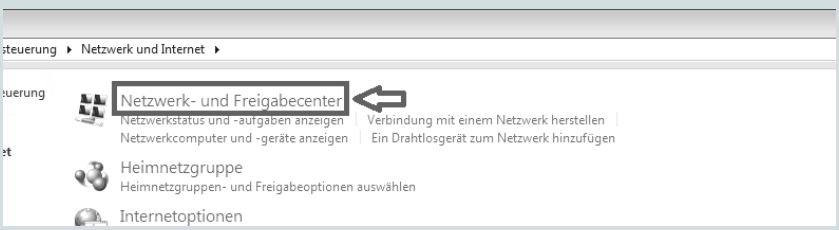


Foto 3

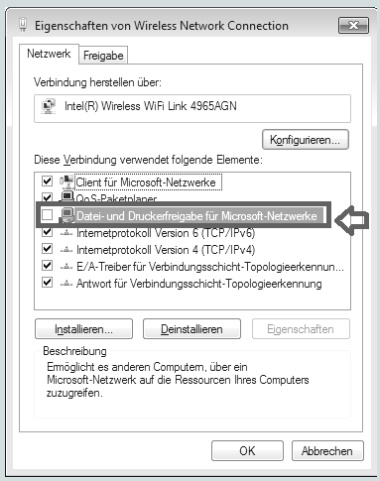


Foto 6

Die wichtigsten Orte, die man in Bochum sehen muss

Dr. Ho Kang , B1

Jede Stadt hat seine eigene Geschichte und spezielle Orte. Je älter die Geschichte der Stadt ist und je größer die Stadt ist, desto mehr berühmte Plätze und Orte gibt es dort. Obwohl Bochum nicht so groß ist und in dem zweiten Weltkrieg fast völlig zerstört wurde, hat die Stadt eine spezielle Anziehungskraft. Hier stelle ich aus meiner Sicht die wichtigsten Orte in Bochum vor.

Ruhr Universität Bochum (Bild 1)

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) hat über 30.000 Studierende und ist eine der zehn größten Universitäten in Deutschland. Die RUB liegt in Bochum Querenburg. Sie wurde im Jahr 1962 gegründet und das war die erste Universitätsneugründung in der BRD. Die Universität, die Wohnstadt „Hustadt“ und das Einkaufszentrum „Uni-Center“ dominieren bis heute den Stadtteil Querenburg. Sie hat eine wundervolle Architektur. Die RUB hat 13 Hauptgebäude und die liegen um die Mensa, das Audimax, die Universitätsbibliothek und das Forum der Universität. Der Architekt plante die RUB als einen Hafen im Meer des Wissens. Die Hauptgebäude waren die Schiffe, die an dem Eingang angelegt haben, und das Audimax sah wie eine Muschel aus. Viele natur-, ingenieur- und gesellschaftswissenschaftliche Fakultäten gibt es an der RUB. Jedes Jahr studieren viele deutsche und ausländische Studenten und Stipendiaten hier.

Deutsches Bergbau-Museum Bochum (Bild2)

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum hat rund 400.000 Besucher pro Jahr und ist eines der meist besuchten Museen Deutschlands. Es ist eines der berühmtesten Bergbaumuseen der Welt. In vielen Ländern zerstört die Regierung die alten Gebäude und baut neue moderne Gebäude. Aber in der BRD, speziell im Ruhrgebiet werden Elemente z.B. des Bergbaus zu einem Museum umgestaltet. Das ist eine sehr schöne und kreative Idee. Hier kann man die deutsche Industrialisierungsgeschichte und allgemeine Geschichte des Ruhrgebietes kennen

lernen. Alle Geräte und Arbeitsplätze sind original und wir können die vergangene Atmosphäre fühlen. Wo kann man dieses originale industrielle Museum sonst noch finden?

Bismarckturm (Bild 3)

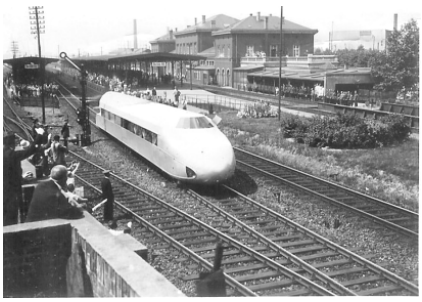
Der Bismarckturm liegt im Stadtpark, Klinikstraße 43-45, 44791 Bochum und ist 34m hoch. Wie man an dem Namen hört, der Bismarckturm ist ein Denkmal zu Bismarck´s Ehre. Otto von

Bismarck(1815-1898) war Ministerpräsident und später Reichskanzler unter dem deutschen Kaiser Wilhelm I. Als der Urheber der Einigung Deutschlands vereinigte er 1871 die deutschen Staaten. Nach seinem Tod bauten die Bochumer den Bismarckturm zu Ehren des Verstobenen. Für den Bau sammelten die Bochumer ungefähr 100,000 Mark. Am 28.März wurde der Bau angefangen und die Eröffnung fand am 16.Oktober 1910 statt. Wegen der Renovierung war der Turm zwischen 1995 und 2001 geschlossen. Im Turm kann man eine umfangreiche Ausstellung zu Bismarck sehen. Hier kann man auch von oben einen Blick auf das Bochumer Stadtgebiet werfen. Der Eintritt ist frei.

Bochum Hauptbahnhof

Alter Hauptbahnhof (Bild 4)

Der ursprüngliche Bochumer Hauptbahnhof liegt einige hundert Meter



weiter westlich von dem heutigen Hauptbahnhof an der Königsallee. Im Zweiten Weltkrieg wurde dieser Bahnhof bei britischen Bombenangriffen vollständig zerstört, wie auch große Teile der Innenstadt Bochums. Nach dem Krieg war es nötig den Hauptbahnhof wieder aufzubauen, weil die Zahl der Einwohner in Bochum gestiegen war.

Neuer Hauptbahnhof (Bild 5)

Der neue Hauptbahnhof liegt im Zentrum Bochums. Von hier verlaufen alle

Verkehrsstrecken wie Spinnenfäden. Der neue Hauptbahnhof setzt sich aus drei Teilen zusammen: die Vorhalle, der linke Gebäudeteil und der rechte Gebäudeteil. Als Verkehrsknotenpunkt verbindet er U-Bahn (die später hinzukam), Straßenbahn und Schienenfernverkehr. Vor dem Bahnhof fand der zentrale Busbahnhof seinen Platz. Der Hauptbahnhof und die Umgebung sind nicht nur ein Verkehrszentrum, sondern auch Handels- und Politikzentrum. In der Nähe gibt es viele Geschäfte. ❖

„Riechen“ im Botanischen Garten der RUB

Juliana Haj und Cuong Ta, C1

Haben Sie Interesse an Pflanzen und ihren Düften? Dann ist der Botanische Garten der Ruhr Universität Bochum der richtige Ort für Sie, den Sie mal besuchen sollten.

Der Garten, der im Jahr 1969 von Prof. Karl Esser gegründet wurde, ist einer der zehn größten in Deutschland. Seither ist der Garten eine attraktive und ideale Adresse für viele Besucher geworden. Wir gehören auch zu solch glücklichen Besuchern. In Begleitung von Frau Wennekamp besichtigten wir am 28.10.2011 diesen Garten. Unsere Leiterin bei der Besichtigung war eine junge Frau. Sie hat uns den Garten mit großer Leidenschaft vorgestellt, und uns mit ihrer Begeisterung angesteckt.

Der Botanische Garten besteht hauptsachlich aus zwei großen Glashäusern: dem Savannenhaus und dem Tropenhaus.

Das Savannenhaus zeigt die Kulturgeschichte der Düfte, die vom alten Ägypten bis ins Europa des Mittelalters und der Neuzeit reicht. Viele von uns waren verwundert, dass Düfte schon früher für zahlreiche Zwecke benutzt wurden. Ein interessantes Beispiel dafür möchte ich Ihnen erzählen: Früher benutzten sogar alle Soldaten in einem Militär eines Staates ein gleiches Parfüm, damit sie sich auf dem Kampfplatz erkennen bzw. sich vom Gegner besser unterscheiden konnten. Parfüm muss damals sehr stark gerochen haben!

In einem anderen Teil des Savannenhauses bieten kunstvoll arrangierte Blumen und Kräuterwiesen viele Informationen und ein ganz besonderes Riecherlebnis.

Unser nächstes Ziel war das Tropenhaus. Verglichen mit dem Savannenhaus hat das Tropenhaus ein ganz anderes Klima, typisch für die Tropen, also ziemlich warm und feucht. Wenn Sie hier eintreten, haben Sie sicher das Gefühl, wie in einem Dschungel in Amazonas zu sein. Unter den tropischen Pflanzen stellen Bochumer Riechforscher acht typische Düfte vor, die positive Auswirkungen auf unser Gefühl haben. Darüber hinaus können wir uns hier über die Rolle einiger Düfte für unsere Gesundheit genau informieren. Ein Beispiel dafür ist die Wirkung des Orangenduftes für unseren Schlaf. Es wurde nachgewiesen, dass Orangenduft süße „Träume“ macht. Das heißt, dass der Orangenduft nicht nur zur verbesserten Stimmung beiträgt, und entspannend wirkt, sondern uns auch angenehm träumen lassen könnte.

Vom Tropenhaus durch eine kleine Tür können Besucher den Endpunkt der Besichtigung erreichen: Flacon. Das war ein Zimmer, in dem man einen umfangreichen Einblick in die Komplexität von Riechprozessen bekommt. Eindrucksvoll ist, dass jede von uns über 3 Millionen Riechzellen verfügt, und 10000 verschiedene Düfte unterscheiden kann. Auch in diesem Zimmer hat unsere Leiterin eine kurze Vorstellung gegeben, z.B., wie man mit vielen chemischen Vorgängen arbeiten muss, um ein perfektes Parfümfläschchen herzustellen.

Am Ende machten wir Erinnerungsfotos von diesem unvergesslichen Besuch. Nicht ohne uns bei unserer netten Leiterin zu bedanken, mussten wir dann ihr und dem Garten leider auf Wiedersehen sagen. Auf dem Heimweg konnten wir uns noch viel unterhalten. So einen schönen Tag hatten wir an einem Freitag im goldenen Oktober. ❖

Die Studierenden, zusammen mit Frau Wennekamp, hören konzentriert den guten Erklärungen der Führerin zu.

Studierende der Oberstufe C1 besuchten die Ausstellung zum Thema Riechen, die am 31.10.11 endete.

Konflikte in afrikanischen Ländern, besonders Tansania

Judith Kajellah, B1

Seit einer langen Zeit sind einige afrikanische Länder im Konflikt. Konflikte sind oft unterschiedlich von Land zu Land, aber es gibt einige Konflikte, die ähnlich sind:

1. Bedürfnis nach einer demokratischen Regierung, z. B. in Tunesien, Ägypten, Elfenbeinküste und Libyen
2. Spannungen zwischen ethnischen Gruppen, Fragen der Zugehörigkeit, Nationalität und Staatlichkeit; z. B. in Sudan
3. Unsicherheit, Armut, soziale Fragmentierung und politische Anarchie, z.B. in Somalia

In diesem Artikel möchte ich mich mit den bestehenden Konflikten in Tansania beschäftigen. Nachbarländer wie Ruanda, Kongo, Kenya und Uganda nennen Tansania "eine Insel des Friedens". Ein wichtiger Grund ist, dass seit der Unabhängigkeit im Jahr 1961 Tansania keine kriegerischen Konflikte hatte, außer der einen, durch Uganda verursachten Invasion im Jahr 1978, die zu einem Krieg zwischen Tansania und Uganda führte. Idi Amin, der damalige militärische Chef von Uganda, behauptete, dass Nord-West- Tansania (Kagera Region) ein Teil von Uganda wäre.

Die Bezeichnung Tansanias als "eine Insel des Friedens" ist allerdings unannehmbar für die Mehrheit der Tansanier.

Erstens: Landkonflikte

Der tansanischen Regierung ist es nicht gelungen, alle verfügbaren Flächen richtig zu planen. Freiflächen für öffentlichen Gebrauch, Wohngebiete, Nationalstraßen oder Reservate sind nicht gut geplant. Die Probleme werden jedoch hauptsächlich durch mangelnde Beteiligung von örtlichen Gemeinden bei der Entscheidungsfindung über die Nutzung von Land und anderen natürlichen Ressourcen verursacht.

Diese schlechte Beteiligung der lokalen Gemeinschaft im Land an der Entscheidungsfindung führt dazu, dass einige Menschen aus Unwissenheit reservierte Bereiche ohne Erlaubnis verwenden. Sobald die Regierung die Bereiche für öffentliche Interessen verwenden muss, verursacht das Konflikte, die manchmal zu großen Schäden oder sogar Tod führen.

Zweitens: Aus dem oben genannten Grund gibt es auch Konflikte zwischen Bürgern, z. B. zwischen Landwirten und Hirten, weil es keine klaren Gesetze gibt, die das Land für Landwirtschaft und für Weiden bestimmen. Das Resultat ist der Missbrauch der fruchtbaren Gebiete und des Wassers durch Hirten, die jene Gebiete für ihr Vieh wollen, während die Landwirte auch die gleichen Gebiete für ihren Anbau wollen. Das führt zu einer großen Feindseligkeit unter ihnen, und sie kämpfen gegeneinander (Beispiel: Mbeya und Arusha).

Drittens: Konflikte zwischen lokaler Gemeinschaft und Investoren. Solche Konflikte wurden in den Bereichen Bergbau, z.B. in Mwanza, Mara, Arusha und Shinyanga gemeldet. Viele Leute werden dazu gezwungen, ihren Wohnort zu wechseln, um in Gruben-Gebieten zu arbeiten. Mit einer solchen Entscheidung sind diese Leute sehr unglücklich. Sie setzen einen ungesetzlichen Bergbau mit örtlichem Werkzeug in den Minengebieten der Investoren fort, und infolgedessen werden viele junge Menschen von den Wachen getötet.

Gewaltsame Auseinandersetzungen auf der Straße

Auch einige Verträge, die die Regierung unterzeichnet hat, haben keinen Nutzen für das Land. Schließlich fehlt den Menschen Vertrauen in ihre Leiter. Zum Beispiel im Bergbau-Sektor ist das Problem sehr weit verbreitet: schlechte Verträge führen dazu, dass das Land nur wenige Prozent der Mineralien erzielt.

Viertens: Schlechte Demokratie

Tansania ist ein demokratisches Land mit einem Multiparteiensystem. Jedoch scheint es, als ob es eine Monoparteiennation ist. Wenn Personen, besonders Vorgesetzte, Staatsbeamte, die herrschende Partei herausfordern, endet es damit, dass sie ihre Posten verlieren. Außerdem ist die Freiheit zur Versammlung für die Oppositionsparteien zweifelhaft. Oft, wenn sie normale Versammlungen haben, werden sie von der Polizei angegriffen. ❖

Ein Rat für Medizinstudenten

Fawaz Al-Aswadi, B1

In diesem Artikel möchte ich über das Medizinstudium nachdenken. Einige Studierende glauben, dass die Medizinstudierenden besonders klug sind und zu den besten Studierenden in der Welt gehören. Hier möchte ich diese Meinung korrigieren. Das stimmt nicht, weil alle Wissenschaften Genauigkeit brauchen, nicht nur die Medizin. Zum Bespiel im Ingenieurwesen haben die Studierende vielleicht manchmal mehr Schwierigkeiten als die Medizinstudierenden. Da sie alle Sachen genau wissen müssen, wenn sie ein Projekt machen oder etwas entwickeln. Sie haben keinen Erfolg, wenn sie nicht genau die Schritte beachten, die man machen muss.

Der eigentliche Grund für den Erfolg ist die persönliche Arbeit des Studenten. Beispielweise gibt es einen Studenten, der im Fach Medizin nicht hervorragend wäre, aber er ist für andere Studiengänge begabt, wie zum Beispiel Kunstwissenschaft oder Literaturwissenschaft. Das ist so, weil der Erfolg nicht von der Klugheit oder Dummheit abhängig ist, sondern besonders von der Liebe zu den jeweiligen Fächern und der Neigung zu dem Fach. Es ist wichtig, ob die Person Spaß hat, dieses Studium zu machen oder ob die Eltern oder die Gesellschaft ihn gezwungen haben, diese Wissenschaft zu studieren. Hier spielen Gründe wie zum Beispiel, ob der Student motiviert ist und ob er für sich selbst ein Ziel gesetzt hat, eine wichtige Rolle. Wenn er Medizin studiert, ist sein Ziel, nach dem Studium, diese Arbeit auszuüben oder er hat ein anderes Interesse, vielleicht braucht er nur ein Zeugnis, aber in Wirklichkeit möchte er etwas anderes machen. Ja, man hat eine Neigung zu einem Fach. Man soll sein Interesse in seinem Bereich zeigen und es als ein Ziel betrachten, dass er bzw. sie unbedingt erreichen möchte. Dann wird man in seinem Fach erfolgreich sein. Man braucht dafür immer viel Geduld, dann kommt man seinen Zielen näher.

Für das Studium braucht man Verstand und man muss auswendig lernen. Wenn man sein Fach mag oder liebt, dann hat man Spaß beim Lernen und kann das. Das Medizinstudium ist ein Teil meiner Person und gleichzeitig meine Zukunft. Das Studium ist nicht nur Unterricht, sondern auch eine Sache, die sich auf das Leben bezieht und eine Auswirkung darauf hat. Jetzt ist ihre Aufgabe zu überlegen, bevor sie eine Entscheidung für einen Studiengang treffen. Nur so können Sie den richtigen Erfolg in Ihrem Leben haben. ❖

„Hilfe, ich komme immer zu spät“

Kateryna Drobina , B1

Es gibt Menschen, die immer zu spät kommen. Sie sind einfach in einer Menschenmenge zu finden. Sie sind ständig in Eile und Panik, dass alles aus ihren Händen fällt. Es gibt nichts schlimmeres, als ständiger Zeitmangel. Wie kommt man nicht in die Reihen der ewig „Zuspätkommenden“ und was ist zu tun, wenn Sie schon da sind?

Wenn jeden Morgen aus dem Bett zu steigen sich in einen Test für Sie verwandelt, kann es sinnvoll sein, an einen Rhythmuswechsel zu denken. Versuchen Sie, früher ins Bett zu gehen. Mangel an Schlaf führt zu Erschöpfung, und zu einem niedrigeren Energieniveau. Je weniger Energie Sie haben, desto mehr Zeit brauchen Sie frühmorgens zum Aufstehen.

Für viele ist der Hauptgrund für die Verzögerungen, dass sie zu viel anfangen wollen. Wenn es Zeit ist rauszugehen, ist das Letzte, was Sie brauchen, eine weitere Nachricht oder E-Mail zu lesen. Für alles, wofür Sie keine Zeit haben, können Sie später Zeit später finden. Wenn Sie irgendwelche Probleme mit Verzögerungen haben, müssen Sie lernen, Ihre Zeit genau zu planen. Keine ungefähren Zahlen, nur genaue Stunden und Minuten. Wenn Sie zur Arbeit fahren müssen, und Sie müssen das Haus um 8:30 Uhr verlassen, dann verlassen Sie es um 8:30 Uhr, aber nicht um 8.35 Uhr. Das Vertrauen in die Tatsache, dass fünf Minuten nichts entscheiden, ist ein typischer Irrtum aller, die nie Zeit haben. Wenn Sie während des Tages hinter dem Zeitplan liegen, werden Sie den Rest des Tages zu spät kommen.

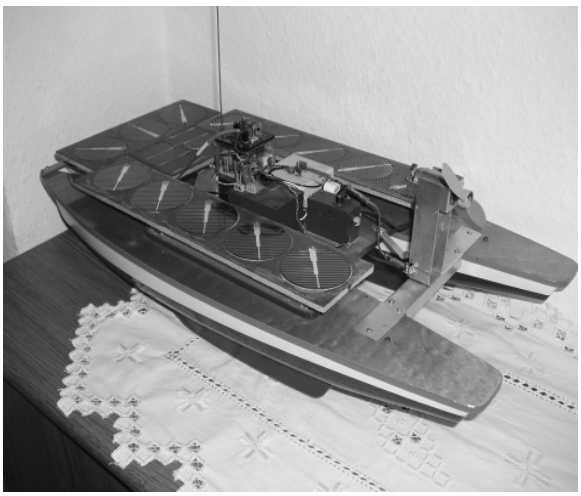
Es gibt nichts ärgerlicheres, als hektische und wirkungslose Suche nach Sachen, wenn Sie sich verspäten. Es scheint, dass sich alle notwendigen Dinge gegen sich verschworen haben, Schlüssel, Geldbörse, Brille - alles ist nicht auf seinen Plätzen. Aber warten Sie! Haben diese Sachen „ihre eigenen Plätze“? Sobald Sie auf diese Frage mit: „Ja!“ antworten, werden aus ihrem Leben viele Probleme verschwinden. Wenn alle Ihre Sachen sind, wo sie sein sollten, werden Sie keine kostbare Zeit damit verbringen, sie zu suchen. Ist es Ihnen schon einmal passiert, vor einem Schrank zu stehen und nicht zu wissen, was sie anziehen sollen, obwohl Sie das Haus in fünf Minuten verlassen müssen? Und es bedeutet nicht, dass Sie verrückt nach Mode sind, es kann ein Fleck auf Ihrem Lieblings-Pullover oder ein abgerissener Knopf auf Ihrem Hemd sein. Auf den ersten Blick eine kleine Sache, aber wenn Sie im letzten Augenblick etwas finden müssen, dann kann das viel länger dauern, als geplant war. Deswegen sollten Sie noch abends nachdenken, was Sie morgens anziehen.

Pessimismus - es ist eine schlechte Eigenschaft, aber nützlich, wenn es um die Terminierung geht. Wenn der Weg von Ihrem Haus zu dem Ort, wo Sie einen Termin haben, 10 Minuten dauert, dann geben Sie 10 Minuten dazu. Sie können nicht wissen, welchen unvorhergesehenen Umständen sie begegnen. Sie können in einen Stau geraten, einen Schlüssel verlieren, in einem Aufzug stecken bleiben etc.

Was ist der Grund für Ihre Langsamkeit? Sie wissen nicht wirklich, wie man über die Zeit richtig verfügt oder finden bewusst Hunderte von kleinen Beschäftigungen, weil Sie die Zeit unbewusst in die Länge ziehen wollen? Warum? Sie können Ihre Arbeit nicht leiden, so dass Sie versuchen, wenigstens ein paar Sekunden später zu kommen, oder Sie haben einen Termin mit jemandem, der Ihnen unangenehm ist und Sie versuchen mit allen Mitteln, dem auszuweichen. Das ist keine Lösung des Problems. Wenn Sie nicht mit Ihrem Leben zufrieden sind, dann ändern Sie es. ❖

Alles hat mit einer Wette angefangen

Mohammed S. Mohammedi, Kurs C



Das Solarschiff

Mohammed S. Mohammedi, Kurs CAlles hat mit einer Wette angefangen. Der damalige Student „Harald Lerchner „ (heute Physik-Lehrer am Studienkolleg) wollte einem Assistenten an der Universität beweisen, dass man mit Solarenergie auch ein Spielzeug antreiben kann.

Das ganze hat im Jahr 1983 angefangen. Dr.Lerchner hat ein Jahr gebraucht, um seine Vorstellungen umzusetzen.

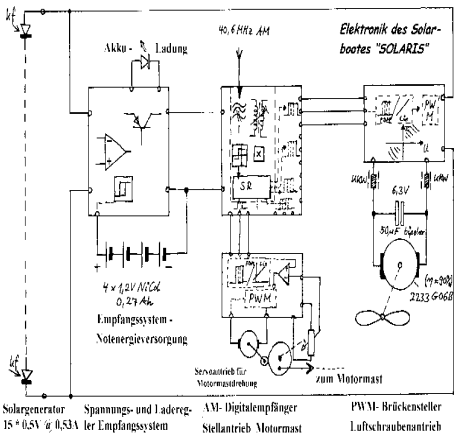
Ein Schiff, das er als Geschenk von seiner Frau bekommen hatte, hat er hierfür verwendet. Es gab aber ein paar Probleme, z.B. waren manche Bauteile nicht zu kaufen und er musste sie selbst bauen.

Außerdem musste er einige Punkte in dem Schaltplan ändern und einen Akkumulator(Solarladeregler) hinzufügen, um eine längere Betriebszeit zu erreichen. Alles war für ihn neu und er musste alle selbst aufbauen.

Endlich konnte das Resultat im Jahr 1985 an der Ruhr-Universität Bochum vorgeführt werden.

Da waren ungefähr 15 Leute, die sich das Solarschiff angesehen haben.

Herr.Dr.Lerchner hat die Wette gewonnen und es gab eine Kiste Sekt dafür.



Tatsächlich gibt es im Roten Meer zurzeit ein Boot, das mit Solarenergie angetrieben wird und mit dem Menschen transportiert werden.

Herr Dr.Lerchner sieht die Perspektive der Solarenergie abhängig vom Willen der Politiker und der Industrie. Das Potential sei vorhanden, sagte er.

Er nennt die schlechte Speicherbarkeit der Solarenergie als einen Nachteil. ❖

Hase und Schildkröte

Eun-Young Kim, B1

Es waren einmal ein Hase und eine Schildkröte. Die Geschichte ist Ihnen sehr bekannt, aber in Korea gibt es eine andere Geschichte über die beiden.

Weit hinaus im Meer lebte ein Meereskönig, der todkrank war. Alle Heilungsversuche waren vergeblich. Eines Tages sagte der berufenste Arzt im ganzen Meer, dass die Leber des Hasen, der an Land lebte, das einzige Medikament sei. Also ging der treugesonnenste Diener, die Schildkröte, mit dem Porträt von einem Hasen an Land, um die Leber des Hasen zu suchen.

Die Schildkröte fand endlich den Hasen nach vielen, vielen Fragen. Die Schildkröte sagte dem Hasen, dass die Erde so gefährlich sei und er würde viele Schätze und eine hohe Machtposition erhalten, wenn er im Meereskönigreich wohnen würde. Also ritt der Hase auf der Schildkröte ins Meereskönigreich.

Vor den Meereskönig kam der Hase voller Hoffnung, aber er war überrascht, als er erfuhr, dass die Schildkröte ihn nur dorthin gebracht hatte, um ihm seine Leber abzunehmen, und er realisierte, dass er von der Schildkröte betrogen worden war. Aber im gleichen Moment machte er einen Witz und sagte das Folgende:

„Entschuldigen Sie, aber jetzt habe ich keine Leber mit, weil ich meine Leber auf einem Felsen an Land hinterließ. Wenn Herr Schildkröte mir vorher gesagt hätte, hätte ich meine Leber mitgebracht, Schade!“ Deshalb gab man der dummen Schildkröte die Schuld und der Meereskönig befahl der Schildkröte, dass sie mit dem Hasen an Land gehen und mit der Leber wiederkommen sollte. Also ritt der Hase auf der Schildkröte wieder an Land.

Aber sobald sie an Land ankamen, sagte der Hase, wo es die Tiere gibt, die ihre Leber rausnehmen und wieder reinlegen können. Danach ging er schnell weg. Diese Geschichte ist hier beendet.

Es gibt viele verschiedene Versionen vom Ende dieser Geschichte und Sie können sich das Ende vorstellen wie Sie wollen. Es ist kein einfaches Märchen, sondern eine politische bzw. soziale Satire. Der todkranke König war damals das Symbol des untergehenden Throns, die dumme Schildkröte seine Leute und der kluge Hase jeweils das einfache Volk. Der König wohnt im luxuriösen Schloss und weiß nichts über die Welt. Auch die Männer des Königs wissen nichts, interessieren sich nicht für das Leben des Volkes und sind dem König blindlings treu. Nur der Hase wohnt auf der realen Erde, ist arm, aber naiv und glücklich. Natürlich war er vielleicht nicht glücklich im wirklichen Leben. Aber das ist ein Märchen, in dem es die Hoffnung der Leute gibt.

Der Hase symbolisiert die ganze Menschheit. Manchmal treffen die Menschen eine falsche Wahl oder kommen in Versuchung und geraten in eine Krise, aber sie verzichten nie auf die Hoffnung und versuchen etwas.

Obwohl in den Märchen die gleichen Materialien verwendet werden, können die enthaltenen Bedeutungen je nach Zeiten und Ländern sich verändern.

Märchen sind nicht nur für die Kinder. Kinder sind der Spiegel der Erwachse en und Märchen sind der Spiegel der Gesellschaft.

Gibt es die Geschichte „Hase und Schildkröte“ auch in Ihrem Land?

❖

Die Fabel nach Äsop:

Die Schildkröte und der Hase

Eine Schildkröte, wegen ihrer Langsamkeit von einem Hasen gehöhnt, wagte es doch, ihn zu einem Wettlauf herauszufordern, den er auch, mehr aus Scherz als aus Prahlerei, annahm. Der Tag des Wettlaufs kam; das Ziel wird bestimmt, beide betreten in dem nämlichen Augenblick die Bahn.

Die Schildkröte kriecht langsam, jedoch unermüdlich fort: der Hase legt sich, um den Hohn gegen die Schildkröte aufs höchste zu treiben, nach unendlich vielen Seitensprüngen, nur noch wenige Schritte vom Ziele entfernt, in das Gras nieder und schläft aus Mattigkeit ein, bis er durch der Zuschauer lauten Jubel geweckt, die Schildkröte bereits oben an dem Ziel erblickt.

Schon sah er sie zurückkehren, ging aber aus Scham auf die Seite und gestand frei: in seinem zu großen Vertrauen auf seine Behändigkeit habe ihn das langsamste Tier von der Welt beschämt.

Oft werden gute, aber flatterhafte Köpfe von mittelmäßigen, aber anhaltend fleißigen, eingeholt, ja übertroffen.

Von http://www.hekaya.de

Die Schildkröte und der Hase auf der Reise ins Meeresreich

Privatbrauerei Moritz Fiege

Chefor Fernandez, B1

Die private Brauerei in Bochum wurde am 15. November von einer Gruppe Studierender im ÖSW besichtigt. Die Gruppe wurde von Frau Ringleb und anderen Lehrern begleitet.

Als wir dort ankamen, erhielten wir einen warmen Willkommensgruß, der mit Bier einherging. Während wir tranken, gab die Führerin uns ein paar Anweisungen, denen wir folgen sollten.

Zuerst besichtigten wir einen Ausstellungsraum mit alten Gegenständen, die im 18. Jahrhundert benutzt wurden, z.B. eine Spülmaschine. Sie wurde besonders für das Spülen der Bierflaschen entworfen. Neue Technologien und moderne Spülmaschinen sorgen heutzutage für die Sauberkeit der Bierflaschen.

Das Bier produzieren ist ein komplexer Prozess besonders die Gärung des Malzes. Ein kurzer Film, den die Verwaltung für uns vorbereitet hatte, zeigte uns Schritt für Schritt den ganzen Prozess: vom Spülen bis zum Füllen und Etikettieren der Flaschen.

Was das produzieren angeht, ist der Hopfen sehr wichtig, weil er den Geschmack bestimmt. Darum achtet diese Brauerei sehr auf den Hopfen. Man kann nicht über Fiege Bier sprechen ohne das Brauwasser anzuführen. Es ist reines natürliches Wasser, das im ganzen Prozess benutzt wird. Die Besichtigung war interessant aber die Führerin war nicht so gut für unsere Gruppe.

Sie hat schnell gesprochen, ohne Rücksicht auf unsere Gruppe zu nehmen. Viele Wörter waren auch fremd und ohne Erklärung. Weil wir Deutsch noch lernen, war es schwer für uns, alles zu verstehen. Nach der Besichtigung konnten wir dann den guten Geschmack der verschiedenen Sorten des Fiege Bieres probieren.

❖

Achtung, fertig, los – WEIHNACHTEN

Enikő Kiss , B1

Je mehr sich Weihnachten nähert, desto häufiger kann man, verschiedene Tipps in Zeitungen darüber finden, was wir unseren Geliebten als Geschenk kaufen könnten bzw. sollten. Die große Problematik des Schenkens versucht unsere Zeitung dieses Jahr aus einer anderen Perspektive zu verstehen, um den Lesern dabei zu helfen, was sie lieber **NICHT** schenken sollten. Wenn du das richtige Geschenk noch immer nicht gefunden hast, bring dich nicht in peinliche Situationen unter dem Baum! Wir helfen dir! Folgende Sachen solltest du nicht als Geschenk wählen.

Liste der Peinlichsten Geschenken

1. Socken: Mit oder ohne Muster, schwarz oder weiß .....
Eins der schrecklichsten Geschenke, das man bekommen kann, ist ein Paar Socken. Es braucht keine lange Erklärung: Socken sind eine der unpersönlichsten Überraschungen unter dem Weihnachtsbaum.

2. Duschgel: Duschgel mit weihnachtlichen Orange-, Zimt oder Apfelduft? Die verschiedensten Arten von Duschgel machen nur die Geschäfte froh und nicht uns unter dem Tannenbaum. Es ist ein unpersönliches Geschenk, das vielleicht auch andeutet: „Hey, du stinkst, solltest mal duschen!“

3. Geschirr: Das sind solche Sachen, die in jedem Haushalt zu finden sind, und zwar in ausreichenden Mengen. Kaufen wir auf keinem Fall Geschirr oder Töpfe zu Weihnachten als Geschenk. Mit so viel Kraft könnten wir auch mal 1 kg Mehl oder ein Packet Taschentücher kaufen, das wird eben genausoviel gebraucht.

4. Krawatte für Papa: Ein typisches Weihnachts-Klischee! Was ist das Problem damit? Diejenigen die Krawatten nutzen, haben genug davon. Und diejenige die keine Krawatte tragen, brauchen sie nicht. Also, wir sind schon wieder bei dem Socken-Effekt...

5. Kleinigkeiten - Staubfänger : Goldenes Engelchen, kleine Porzellanglocke, süßer, dicker Nikolaus und deren Begleiter. Alles das sind solche Überraschungen, die man nur dann kauft, wenn man keine Zeit für was Anderes hatte, und auf dem Weihnachtsmarkt nur was so finden konnte. Mit ein bißchen mehr Aufmerksamkeit kann man 100mal bessere Kleinigkeiten finden, die zu der Person passen.

6. Pullover: Er gehört bestimmt zu den Top10 der Weihnachtgeschenke, aber schenken wir ihn lieber nicht. Es ist keine einfache Sache, die Größe richtig einzuschätzen, und dazu kommt noch die Farbe, das Muster und der Stoff. Wenn wir den Geschmack unserer Geliebten nicht treffen, können wir folgenden Satz hören: „ Danke, er gefällt mir sehr.“- was in Wahrheit ungefähr folgendes bedeutet: **„ Wo konntest du nur so was finden. Ich werde ihn nie anziehen!“**

Aber, weil Weihnachten nicht das Fest des Schenkens sonderm der Liebe ist, wird Weihnachten mit schlechten Geschenken auch genauso inniglich und schön wie jedes Jahr. ❖